



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Deutsch: Textsorten 9.-10. Klasse*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Lyrische Texte

Lyrische Texte unterscheiden sich von epischen und dramatischen Texten nicht nur durch ihre besondere Form, sondern auch in der Art, wie wir sie lesen. Während wir bei epischen und dramatischen Texten meistens ein klares Bild dessen vor Augen haben, was gerade geschieht, erscheinen uns viele Gedichte erst einmal rätselhaft verschlüsselt. Um ein Gedicht besser zu verstehen, ist es besonders wichtig, seine Form und seine stilistischen Eigenarten genau beschreiben zu können.

### Reimformen

Den Paarreim, den Kreuzreim und den umarmende Reim kennst du bereits aus den vorangegangenen Schuljahren. Hier lernst du einige weitere Reimformen kennen.

#### Der Binnenreim

Der Binnenreim ist ein Reim innerhalb des Verses. Hier ein Beispiel aus Rilkes Gedicht *Der Panther*: Ihm ist, als ob es tausend **Stäbe gäbe**.

#### Der Schweifreim

Von einem Schweifreim spricht man, wenn ein umarmender Reim zwischen zwei Paarreime geschoben wurde. Das berühmte *Abendlied* von Matthias Claudius ist ein Beispiel dafür.

Der Mond ist aufgegangen,  
die goldnen Sternlein prangen  
am Himmel hell und klar;  
der Wald steht schwarz und schweiget,  
und aus den Wiesen steigt  
der weiße Nebel wunderbar.

Matthias Claudius (1740–1815)

#### Der reiche Reim

Beim reichen Reim beginnt der Reim schon vor der letzten Silbe:

Wenn wir uns auf den **Plan verlassen**,  
werden wir den **Kahn verpassen**.

**Der Haufenreim**

Hier reimen sich die Wörter aller Vers-Enden. Der folgende Zungenbrecher ist besonders eindrucksvoll, da die Verse drei und vier nicht nur zum Haufenreim gehören, sondern sogar reiche Reime sind.

Auf den hohen **Felsenklippen!**  
sitzen sieben **Robbensippen,!!**  
die sich in die **Rippen stippen,!!**  
bis sie von den **Klippen kippen.**

**Der unreine Reim**

Beim unreinen Reim weichen Klang und Betonung der sich reimenden Wörter voneinander ab. Das folgende Beispiel stammt aus Schillers Ballade *Das Lied von der Glocke*.

Und herrlich, in der Jugend Prangen,  
Wie ein Gebild aus Himmelshöhn,  
Mit züchtigen, verschämten Wangen  
Sieht er die Jungfrau vor sich **stehn.**

Friedrich Schiller (1759–1805)

**Versformen**

Es gab in der Literaturgeschichte immer wieder Epochen, in denen bestimmte Versformen besonders beliebt waren. Im Barock wurden zum Beispiel nicht nur viele Gedichte in Sonettform verfasst, sondern auch den Alexandriner findet man in dieser Zeit recht häufig. Einige der vielen besonderen Versformen werden auf den folgenden Seiten erklärt.

**Der Alexandriner**

Hierbei handelt es sich um einen 6-hebigen Jambus, also einen Jambus mit sechs betonten Silben, der mit einer Zäsur in der Mitte den Sprecher oder Leser zu einer Pause zwingt. Der Alexandriner eignet sich besonders, um Gegensätze darzustellen. Hier ein berühmtes Beispiel von Andreas Gryphius:

Was dieser heute baut, / reißt jener morgen ein

x    ẋ   x    ẋ   x    ẋ            x    ẋ   x    ẋ   x    ẋ



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Deutsch: Textsorten 9.-10. Klasse*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

